

Mediamatikerin Mediamatiker

Eidg. Fähigkeitszeugnis

Berufsbeschreibung

Mediamatikerinnen und Mediamatiker sind Generalisten für Unternehmen zahlreicher Dienstleistungsbereiche sowie für Industrie und Gewerbe. Als Fachleute für Wirtschaft, Administration, Informations- und Kommunikationstechnologien analysieren sie Kunden- und Marktbedürfnisse und entwickeln Produktunterlagen und Dienstleistungsangebote. Sie leisten Erstunterstützung in der Informatikanwendung und wirken mit in der Verkaufsförderung und der Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben insbesondere überdurchschnittliche Kenntnisse in den modernen Medien, wie vernetzte PC-Arbeitsplätze, Server, Internet, Mailsysteme, Software im Multimediabereich, Videoverbund. Sie übernehmen verschiedenste Aufgaben: Sie aktualisieren z.B. täglich die Internet-Homepage in einem Betrieb, sie erstellen ein Back-up-Konzept, installieren und überwachen es. Sie führen Recherchen im Internet durch und erstellen Dokumentationen davon. Sie richten alles Notwendige ein, damit eine Videokonferenz durchgeführt werden kann. Sie erstellen Präsentationen, organisieren und richten die notwendigen technischen Mittel ein und assistieren beim Vortrag. Kurz: Sie sind immer dabei, wenn neue Medien geplant, installiert und genutzt werden sollen.



Ausbildung bei Swisscom

Durch ihre breite Ausbildung können Mediamatik-Lernende bei Swisscom in vielen Bereichen eingesetzt werden, z. B. im Marketing, in der Administration, aber auch in Informatikbereichen (insbesondere wenn es um Web-Applikationen geht) oder in den Swisscom Shops.

Facts & Figures

Dauer der Lehre:	4 Jahre
Schultage:	2 Tage/Woche (mit und ohne Besuch der Berufsmaturafächer)
Überbetriebliche Kurse:	Deutschschweiz 1. Lehrjahr 6 Tage 2. Lehrjahr 21 Tage Romandie 1. – 2. Jahr: je 10 Tage 3. Jahr : 5 Tage
Abschluss:	Mediamatikerin EFZ Mediamatiker EFZ

Je nach Lehrkanton können die Angaben bei Schultagen und überbetrieblichen Kursen etwas variieren.

Anschlussmöglichkeiten

Es stehen zahlreiche berufsbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Mit der Berufsmatur zudem auch Studiengänge an Fachhochschulen oder höheren Fachschulen.